

München, 14. November 2017  
2.697 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## Freie Fahrt in der Region München

### Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) veröffentlicht Informationsbroschüre zu Radschnellwegen

**München (14.11.2017) – Die Region München wächst und mit ihr auch das tägliche Verkehrsaufkommen. Neben dem Ausbau der klassischen Verkehrswege setzt der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) auf Radschnellwege. Das sind mindestens vier Meter breite eigene Strecken nur für Radfahrer, auf denen Geschwindigkeiten bis zu 30 Stundenkilometer gefahren werden können. In einer Broschüre hat der PV nun die wichtigsten Informationen zu diesen neuen Verkehrswegen zusammengefasst. Auf der Verbandsversammlung in Eching (Landkreis Freising) am 15. November stellen PV, Stadt und Landkreis München aktuelle Entwicklungen dazu vor.**

Freie Fahrt zur Arbeit – ein Wunsch vieler Pendler in der Region München, die täglich im Stau stehen oder auf die verspätete und überfüllte S-Bahn warten. Fast 1,4 Mio. Pendler waren 2016 in der Region München werktäglich unterwegs. Dazu kommen noch die Schülerströme, alle Studenten, die zur Uni unterwegs sind und private Fahrten. Bis 2035 sollen laut Statistischem Landesamt Bayern 3,24 Mio. Menschen in der Region leben – etwa 390.000 mehr als jetzt. Auch das wird zu mehr Verkehrsaufkommen führen.

„Wir müssen in der Region schleunigst alle Verkehrswege ausbauen. Das gilt für die Straßen und noch stärker für den ÖPNV, aber eben auch für die Fahrradwege. Weil jetzt immer mehr Menschen mit dem E-Bike unterwegs sind, sind vor allem die Radschnellwege eine echte Alternative zu Straße oder Schiene“, erklärt Christian Breu, Geschäftsführer des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV).

Schon 2015 kam eine PV-Studie zum Ergebnis: „Die Region München mit ihren ausgeprägten Pendlerbeziehungen zwischen der Landeshauptstadt München und ihrem engeren Umland ist ideal für Radschnellwege.“ Der PV setzt sich für den Ausbau der Radinfrastruktur ein und will seine Mitglieder bei der Planung von Radschnellwegen unterstützen. Wo in der Region Radschnellwege entstehen könnten, wie man ein solches Projekt angeht und welche Initiativen es bereits in der Region gibt, hat der PV nun in einer Informationsbroschüre zusammenge-

stellt. Die Broschüre sowie weitere Informationen zu Radschnellwegen in der Region München finden Sie auf der PV-Website unter:

[www.pv-muenchen.de/radschnellwege](http://www.pv-muenchen.de/radschnellwege)

Am Mittwoch, 15. November diskutieren die PV-Mitglieder auf der Verbandsversammlung in Eching (Landkreis Freising) über die Radschnellwege in der Region München. Zu dieser Veranstaltung sind alle Pressevertreter herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Verbandsversammlung finden Sie hier: [www.pv-muenchen.de/termine](http://www.pv-muenchen.de/termine)

\* \* \* \* \*

Ansprechpartner für die Medien:  
Sabine Baudisch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München  
Arnulfstraße 60, 3. OG • 80335 München  
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-36  
E-Mail: [s.baudisch@pv-muenchen.de](mailto:s.baudisch@pv-muenchen.de)  
[www.pv-muenchen.de](http://www.pv-muenchen.de)

\* \* \* \* \*

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 150 Städten, Märkten und Gemeinden, acht Landkreisen und der Landeshauptstadt München. Der PV vertritt kommunale Interessen und engagiert sich für die Zusammenarbeit seiner Mitglieder sowie für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Die PV-Mitarbeiter erledigen für die Mitglieder vielfältige Planungsaufgaben, von Bauleitplänen über Strukturgutachten bis hin zu Schulbedarfsanalysen, und beraten in allen Fragen der räumlichen Entwicklung. Sie erstellen kommentierte statistische Daten und informieren über Fachthemen. Die PV-Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch